

### Die Dividendenaussichten bei den böhmischen Bahnen.

Prag, 27. Dezember. (Tel. d. „Fremden-Blatt“.)

Ueber die Dividendenaussichten der böhmischen Bahnen liegen im „Prager Tagblatt“ Angaben vor, denen folgendes zu entnehmen ist: Die Transporteinnahmen der Buschtiehrader Eisenbahn in den ersten elf Monaten ergaben eine Steigerung von 3,6 Millionen Kronen, welche Summe sich zum Jahresluß wohl auf 4 Millionen Kronen abrunden wird. Diesen Mehreinnahmen werden jedoch Mehrausgaben gegenüberstehen, welche das ganze Plus absorbieren, ja möglicherweise noch darüber hinausgehen werden. Für die B-Aktien darf wohl mit einiger Sicherheit eine Aufbesserung der Dividende erwartet werden. Selbst wenn der Reingewinn des Jahres 1915 nicht überschritten werden sollte, dürfte es möglich sein, den B-Aktionären eine Mehrdividende von vielleicht 10 Kronen zuzulassen, weil die im Vorjahre erfolgten Redotierungen in Höhe von zirka 800.000 Kronen entfallen werden. Für 1915 bezogen die B-Aktionäre 26 Kronen und die A-Aktionäre 105 Kronen. Das Ausmaß der Dividende insbesondere der A-Strecke läßt sich vorläufig auch nicht annähernd schätzen. — Ungünstiger als bei der Buschtiehrader Bahn sind die Ertragsaussichten bei der Aussig-Teplitzer Bahn. Der Vorsprung in ihren Einnahmen bis Ende November betrug 350.000 Kronen, wozu noch ein Plus aus dem Kapitel „Wagenmieten“ hinzutreten dürfte. Die zu erwartenden Mehreinnahmen werden aber zur Deckung der stark gestiegenen Ausgaben nicht ausreichen. Die Teuerungszulagen an das Personal und die Verteuerung der Materialpreise werden mehrere hunderttausend Kronen erfordern. Aus all dem läßt sich der Schluß ableiten, daß die Aussig-Teplitzer Bahn genötigt sein wird, eine Kürzung der Dividende vorzunehmen. Für das Jahr 1915 betrug die Dividende 55 Kronen gegen 42 Kronen in 1914. Die Verwaltung hofft, daß ein Rückgang der Dividende unter den für 1914 verteilten Betrag vermieden werden dürfte.